



BAI Marktmail III/2021

Aktuelle Studien, Reports und Marktanalysen sowie Informationen über Events und Webinare zu Alternative-Investments-Marktthemen

© Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)
Juni 2021

BAI Marktmail III/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen zu zahlreichen Alternative-Investments-Themen kürzlich erschienene BAI-Publikationen vor, machen Sie auf kommende Events aufmerksam und kuratieren für Sie ausgewählte Studien, Reports und Marktanalysen von BAI-Mitgliedsunternehmen, Marktaufsichtsbehörden, internationalen Organisationen und Forschungsinstituten. Die vollständigen Studien und Reports sind wie gewohnt in den Überschriften verlinkt.

Freuen können Sie sich bereits jetzt auf die BAI Webinar-Tage der KW 25. An drei aufeinanderfolgenden Tagen (22.-24. Juni) warten auf Sie ein Webinar zu Timberland & Farmland, ein ESG-Workshop sowie ein Webinar zu Trade Finance. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie abschließend in dieser Marktmail als auch in unserem [Eventkalender](#).

Hedgefonds

[BAI: Hedgefonds Fact Sheet](#)

Das neue BAI Hedgefonds Fact Sheet soll auch Fachfremden in kurzer Form einen guten Überblick über die verschiedenen Hedgefonds-Anlagestrategien, legt die Verbreitung von Hedgefonds-Investments bei deutschen institutionellen Investoren dar und erklärt, warum Hedgefonds ein wichtiger Portfoliobaustein für institutionelle Investoren sind.

[Simmons & Simmons LLP; AIMA: Global Hedge Fund Benchmark Study](#)

Mit einem Survey unter Hedgefonds-Managern und Investoren untersuchen Simmons & Simmons in Kooperation mit AIMA Hedgefonds im Hinblick auf Performance, Fees, Allokation, ESG-Orientierung etc. Zweidrittel der Hedgefonds berichten, dass ihre Performance im Jahr 2020 über oder innerhalb ihres Renditeziels lag. Auch mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Branche zeigen sich die Manager überwiegend optimistisch. Gleiches gilt für Investoren, die zu 95 % ihre Allokation in Hedgefonds beibehalten oder erhöhen wollen. Versicherungen und Pensionsfonds sind eher zurückhaltend. Die Streuung der Performance ist allerdings hoch, was die Bedeutung der Managerauswahl und einer laufenden Überprüfung der Hedgefonds-Investments unterstreicht. Die drei größten Herausforderungen für Investoren und Manager bleiben das Navigieren der Marktvolatilität, eine Vielzahl an regulatorischen und Compliance-Hürden, sowie die anhaltende COVID-19-Pandemie.

Private Equity

[BAI Newsletter II/2021](#)

Wieder einmal sehr lesenswert ist der aktuelle BAI-Newsletter mit einer Vielzahl an Beiträgen rund um Private Equity. Der nächste Newsletter erscheint noch im Juni mit Fachbeiträgen zu Infrastruktur-

Investments. Wenn Sie zukünftig einen Artikel zum BAI Newsletter beisteuern möchten, melden Sie sich gerne bei Christina Gaul (gaul@bvai.de).

Invest Europe: Investing in Europe: Private Equity Activity 2020

Das PE-Fundraising in Europa erreichte im Jahr 2020 101 Mrd. €, ein Rückgang von 12 % gegenüber 2019, eingesammelt von einer Rekordzahl an 672 Fonds. Die Gesamtsumme des in europäische Unternehmen investierten Kapitals sank gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 88 Mrd. €, wovon 26 Mrd. € auf Folgeinvestitionen entfielen.

Venture Capital

Mackewicz & Partner: Überrenditen nur mit Überfliegern

Weltweit wurden in 2020 knapp 16.000 VC-Transaktionen mit einem Gesamtwert von 299 Mrd. USD abgeschlossen. Das durchschnittliche Transaktionsvolumen liegt bei 19 Mio. USD. Nach wie vor weisen deutsche Anleger äußerst niedrige Venture-Capital-Portfolioanteile auf. Ein Grund hierfür könnten laut Autoren schlechte Erfahrungen sein, die um die Jahrtausendwende gemacht wurden. Zudem liege die Median-Performance von VC-Fonds mit 7,2 % IRR in den USA bzw. 3,5 % IRR in Europa deutlich unter der Buyout Median-Rendite. Die Kluft zwischen den Besten und dem Rest ist so groß wie in kaum einer anderen Anlageklasse. Auch diese Zahlen könnten die Zurückhaltung vieler institutioneller Investoren gegenüber Investitionen in VC-Fonds erklären. Hinzu kommen regulatorische Gründe, die z. B. Investitionen für große Ticketgrößen von Pensionskassen und Versicherern in vergleichsweise kleine VC-Fonds unmöglich machen. Die Suche nach Alternativen und die jüngst positiven deutschen Beispiele (BioNTech, Trade Republic etc.) könnten aber ein Umdenken bewirken.

Private Debt

Deloitte: Alternative Lender Deal Tracker Spring 2021

Der Private-Debt-Markt hat die Pandemie erfolgreich gemeistert und trotzts damit bislang allen Befürchtungen einer möglichen Schuldenkrise. Während die Deal-Aktivität in 2020 zunächst gedämpft war, erholten sich die Privatmärkte in Q4 stark. Nach drei aufeinanderfolgenden Quartalen mit rückläufigen Zahlen stieg die Aktivität bei den europäischen Direct Lending Deals im vierten Quartal 2020 sprunghaft an und trieb die Anzahl der Deals auf 155 - ein Rekord für das vierte Quartal.

Real Estate

BAI: Private Real Estate Fact Sheet

Das neue BAI Private Real Estate Fact Sheet soll auch Fachfremden in kurzer Form einen guten Überblick über die verschiedenen Ausprägungen und Anlagestrategien der Assetklasse geben, zeigt die Verbreitung von Immobilien-Investments in den Portfolios deutscher institutioneller Investoren auf und erklärt, warum Immobilien ein wichtiger Portfoliobaustein für institutionelle Investoren sind.

PwC: 13. Real Estate Investor Survey

Anders als noch vor einem halben Jahr verzeichnen alle deutschen Top-7-Städte einen Renditeanstieg bei Büroimmobilien. Davon betroffen sind alle Risikoklassen: Der durchschnittliche Renditeanstieg für Core-, Core-Plus- und Value-Add-Objekte beträgt 16 bps, 19 bps bzw. 16 bps. Unter den Top-7-Städten bleiben Berlin und München mit Renditen von 2,6 % und 2,59 % die attraktivsten Märkte für Core-Büroobjekte. In den Regionalstädten liegt die Renditekompression weiter bei durchschnittlich 17 bps. Core-Objekte weisen eine stärkere Kompression von 20 Basispunkten auf. Bonn bleibt die teuerste Regionalstadt. Dort werden für Core-Objekte Renditen von 3,6 %, für Core-Plus 4,3 % und für Value-Add-Objekte 5,6 % erzielt. Auch über die Renditeentwicklung für Einzelhandel-, Logistik-, und Wohnimmobilien gibt der Survey für die DACH-Region Auskunft.

Infrastruktur

BAI Themenschwerpunkt

Der Themenschwerpunkt der Verbandsarbeit im Juni lautet „Infrastruktur“. Senden Sie Ihre Beiträge zum aktuellen und zu kommenden Themenschwerpunkten gerne an Christina Gaul (gaul@bvai.de).

DWS: Private Infrastructure Debt Strategic Outlook

In diesem Outlook analysiert DWS, wie sich die Ausfallraten von Private Infrastructure Debt und die Credit Spreads in der Vergangenheit über makroökonomische Zyklen hinweg verhalten haben, um daraus strategische Hinweise auf die zukünftige Entwicklung der Renditen in verschiedenen makroökonomischen Szenarien abzuleiten. Der Report wurde zudem von Gianluca Minella in einem BAI Webinar vorgestellt und kann [hier](#) nachgesehen werden.

Investoren

Goldman Sachs: Insurance Survey – Running the Risks

Goldman Sachs hat für den jährlichen Survey der Versicherungsbranche fast 300 CIOs und CFOs zur Einschätzung des makroökonomischen Umfelds, zu ihren Renditeerwartungen, ihrer Asset-Allokation und Portfoliokonstruktion befragt. Die Umfrage befasst sich mit Markteinblicken und -trends, darunter das Streben nach alternativen, risikoreicheren festverzinslichen Allokationen und die wachsende Bedeutung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG). Grundsätzlich planen globale Versicherer die Komplexität ihrer Anlagen zu steigern und ihre Allokation insbesondere zugunsten von Private Equity, Middle Market Loans und Infrastructure Debt zu verändern.

Nuveen: Think EQUilibrium

Nuveens Studie untersucht die Treiber des Investorenverhaltens mit einem besonderen Fokus auf Alternative Investments und verantwortungsbewusstes Investieren. Dafür wurden weltweit 700 Entscheidungsträger unter institutionellen Anlegern befragt. Die Studie zeigt u. a. dass drei Viertel der deutschen Investoren in Alternatives investiert sind. Sie sehen jedoch nach wie vor Hürden, wie die Komplexität von Transaktionen (68 %), Liquiditätsrückstellungen (50 %) und Bestimmungen zu Liquiditätsgrenzen (57 %).

Sustainable Finance/ESG

[Bundesministerium der Finanzen: Deutsche Sustainable Finance-Strategie](#)

Die Bundesregierung verfolgt die Absicht, Deutschland zu einem führenden Sustainable Finance-Standort auszubauen. Zu den Zielen zählt u.a. das Risikomanagement der Finanzindustrie zu verbessern, die Aufsicht zu erneuern und Finanzmarktstabilität weiterhin zu gewährleisten sowie den Finanzstandort Deutschland und die ansässigen Institutionen, die Forschung und Wissensvermittlung zu stärken und effiziente Strukturen für die Umsetzung der Sustainable Finance-Strategie zu schaffen. Um diese und mehrere weitere Ziele zu erreichen, schlägt die Bundesregierung 26 kurz- bis langfristige Maßnahmen vor.

[Deloitte: Sustainable Finance Navigator](#)

Mit dem Sustainable Finance Navigator liefert Deloitte eine praktische Übersicht zu allen wichtigen Infos rund um das Thema Sustainable Finance & ESG. Angefangen beim EU Green Deal, über die EU-Taxonomie, hinzu BaFin-Merkblätter, lässt Sie der Navigator den Überblick zu zahlreichen ESG-Themen und Veröffentlichungen behalten.

[PRI: Strategic Plan 2021–24](#)

Vor wenigen Wochen hat die UN PRI, eine Investoreninitiative in Partnerschaft mit der UNEP Finance Initiative und dem UN Global Compact, ihre neue Drei-Jahres-Strategie vorgestellt, die die weitere Umsetzung ihres 10-Jahres-Blueprints für verantwortungsvolle Investments ermöglicht. Die PRI werden weiterhin allen potenziellen Unterzeichnern offenstehen, um alle Investoren zu ermutigen, verantwortungsbewusste Investments zu treffen. Die Erhöhung der Rechenschaftspflicht der Unterzeichner wird ein Schlüssel sein, um das Risiko von Greenwashing zu reduzieren.

[The Predistribution Initiative \(PDI\): ESG 2.0: Measuring & Managing Investor Risks Beyond the Enterprise-level](#)

In diesem Positionspapier untersucht die PDI, wie das Wachstum institutioneller Investment-Strategien in Konflikt mit ESG-Zielen stehen kann. Konflikte ergeben sich auf verschiedenen, miteinander verknüpften Ebenen (z. B. Barrieren für Fondsmanager und Unternehmer, die Arbeitsplätze gefährden und die Qualität und Erschwinglichkeit von Gütern und Dienstleistungen untergraben oder eine erhöhte Korrelationen zwischen den Anlageklassen, die Diversifizierungsmöglichkeiten verringern und letztlich wirtschaftliche Ungleichheit und Marktinstabilität fördern kann). Für langfristige, diversifizierte institutionelle Investoren führen diese Dynamiken letztendlich zu sinkenden Renditen. Die PDI will Investoren anregen, darüber nachzudenken, wie ihre Aktivitäten zu diesen Problemen beitragen und wie sie ihre eigenen Praktiken verbessern können, um systemische und systematische Risiken besser zu managen. Mögliche Lösungen konzentrieren sich auf die Diversifizierung der Vermögensallokation hin zu regenerativeren Anlagestrukturen und Anlageklassen, Anpassungen der Anreizstrukturen für Teams, neuen Performancemessungs-, Benchmarking- und Bewertungsmethoden.

Impact Investing

[Blue Orchard: An Investors' Guide to Impact Investing](#)

Der Begriff "Impact Investing" beschreibt einen Investmentansatz, der es Anlegern ermöglicht, neben einer finanziellen Rendite auch eine soziale und/oder ökologische Wirkung anzustreben. In fünf Schritten soll dieser Leitfaden den Anlegern das grundlegende Verständnis und Wissen zu Impact Investments vermitteln, das erforderlich ist, um geeignete Impact-Investment-Produkte zu identifizieren, die angestrebte Wirkung und Rendite zu erzielen sowie diese zu bewerten und zu messen.

Digital Assets

[PwC & Elwood: 3rd Annual Global Crypto Hedge Fund Report](#)

Die Autoren schätzen, dass das gesamte verwaltete Vermögen (AuM) von Crypto-Hedgefonds weltweit von 2 Mrd. USD im Vorjahr auf fast 3,8 Mrd. USD im Jahr 2020 gestiegen ist. Crypto-Hedgefonds sind im Vergleich zu traditionellen Hedgefonds klein (15 Mio. USD Median AuM), profitieren aber enorm vom Boom an den Crypto-Märkten, sodass die Median-Rendite im Jahr 2020 bei 128 % lag. Die überwiegende Mehrheit der Investoren sind entweder vermögende Privatpersonen (54 %) oder Family Offices (30 %). Hedgefonds, die nicht in Digital/Crypto Assets investieren geben an, dass regulatorische Unsicherheit bei weitem das größte Hindernis (82 %) ist, gefolgt von Reputationsrisiken (77 %).

[World Economic Forum: Digital Assets, Distributed Ledger Technology and the Future of Capital Markets](#)

Marktkräfte, unterstützt durch regulatorische und technische Entwicklungen, forcieren die Teilnehmer an den Kapitalmärkten dazu, ihre Digitalisierung zu intensivieren als auch den Einsatz von Distributed Ledger Technology (DLT) in Betracht zu ziehen. Auch wenn DLT nicht unbedingt die optimale Technologie für jeden Anwendungsfall ist, beweisen erste Tests ihre Realisierbarkeit, z. B. bei der Behebung operativer Ineffizienzen und der Verbesserung des Bilanzmanagements. DLT beginnt die Kapitalmärkte umzugestalten, aber die zukünftigen Einsatzgebiete bleiben zum Teil ungewiss. Die ganz großen Visionen der Disintermediation oder der ausnahmslosen digitalen Transformation sind noch weit davon entfernt, realisiert zu werden.

Forschung, Aufsicht & Recht

[ESRB: Lower for longer – macroprudential policy issues arising from the low interest rate environment](#)

Im ESRB Report werden Risiken (u. a. Finanzstabilitätsrisiken durch systemische Liquiditätsrisiken) analysiert, die durch das Niedrigzinsumfeld und die damit verbundenen strukturellen Veränderungen im EU-Finanzsystem (u. a. Nicht-Banken-Finanzintermediation) entstehen. Zudem werden makroprudenzielle Maßnahmen vorgeschlagen, um diese Risiken abzumildern. Der COVID-19-Schock

könnte den Abwärtstrend der nominalen und realen Zinssätze akzentuieren und die Wahrscheinlichkeit und Persistenz eines "lower for longer"-Szenarios erhöhen und es in ein "even lower for even longer"-Szenario verwandeln.

Grafik des Monats

ESMA: Risk Dashboard



Die Farbenkodierung zeigt die aktuelle Risikointensität an: grün=potentielles Risiko, gelb=erhöhtes Risiko, orange=hohes Risiko, rot=sehr hohes Risiko. Pfeile nach oben zeigen eine Zunahme der Risikointensität an, Pfeile nach unten eine Abnahme und horizontale Pfeile keine Veränderung. Die Veränderung wird in Bezug auf das Vorquartal gemessen; der Ausblick bezieht sich auf das kommende Quartal.

Eine plötzliche Neubewertung des Risikos inmitten der allgemeinen Abkopplung der Wertpapierpreise von den wirtschaftlichen Fundamentaldaten bleibt laut ESMA das Hauptrisiko für die EU-Finanzmärkte. Das Kreditrisiko dürfte aufgrund der steigenden Unternehmens- und Staatsverschuldung weiter zunehmen. Die ESMA sieht zudem für institutionelle und private Anleger ein längeres Risiko weiterer – möglicherweise signifikanter – Marktkorrekturen. Das Ausmaß, in dem sich diese Risiken materialisieren werden, wird entscheidend von den Markterwartungen an die geld- und fiskalpolitische Unterstützung sowie von der Geschwindigkeit der wirtschaftlichen Erholung abhängen.

Meistgeklickt in der letzten Marktmail

BAI: Corporate Private Equity Fact Sheet

Das neue BAI Corporate Private Equity Fact Sheet soll auch Fachfremden in kurzer Form einen guten Überblick über die verschiedenen Ausprägungen und Anlagestrategien der Assetklasse geben, zeigt die Verbreitung von Private Equity Investments in den Portfolios deutscher institutioneller Investoren auf und erklärt, warum Private Equity ein wichtiger Portfoliobaustein für institutionelle Investoren ist.

Veranstaltungen

BAI Workshop

„Sustainable Finance und ESG “

- Mittwoch, 23. Juni 2021; 11:30 – 16:30 Uhr
- [Flyer](#) | [Anmeldung](#)

BAI Webinare

„Timberland and Farmland – Alternative and Sustainable Investment Choices“

- Dienstag, 22. Juni 2021; 15:00 – 16:00 Uhr
- Kooperationspartner: Manulife Investment Management
- [Flyer](#) | [Anmeldung](#)

„Understanding various aspects of Trade Finance as an investable Asset Class, in particular in an unsecuritized form“

- Donnerstag, 24. Juni 2021; 11:00 – 12:30 Uhr
- Kooperationspartner: Fasanara, Santander Asset Management, Walbing
- [Flyer](#) | [Anmeldung](#)

Aufzeichnungen und Unterlagen vergangener Webinare finden Sie [hier](#). Sie möchten ein Webinar mit uns als Kooperationspartner ausrichten? Dann wenden Sie sich gerne an Roland Brooks (brooks@bvai.de).

Kontakt

Philipp Bunnenberg



BAI e.V.
Referent
Alternative Markets

Master of Science
Betriebswirtschaftslehre



+49 (0)228-96987-52



bunnenberg@bvai.de

Impressum:

Verantwortlich:
Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)
Poppelsdorfer Allee 106
D-53115 Bonn
Telefon: +49(0)228-96987-0
Fax: +49(0)228-96987-90
www.bvai.de
info@bvai.de